

## Mit der Gouvernementalen Lernspirale den Zugang zu neuen Krebsmedikamenten sichern

Ein von Oncosuisse lanciertes Projekt nach der Methode der «Gouvernementalen Lernspirale» widmet sich dem Thema «sicherer Zugang zu neuen Krebsmedikamenten».

### Wie alles begann

Das relativ neue Konzept der «Gouvernementalen Lernspirale» basiert auf der Annahme, dass es notwendig ist, «Lernprozesse im Hinblick auf die zu bewältigenden Governance-Herausforderungen und nicht im Hinblick auf bestehende Organisationsstrukturen zu formulieren» (Blindenbacher & Nashat, 2012). Es gibt den Akteuren mehr Flexibilität bei der Entwicklung von Lösungen und ermöglicht gleichzeitig allen Akteuren, präsent zu sein und eine aktive Rolle zu spielen. Dabei trägt das Fachwissen jedes einzelnen Akteurs dazu bei, das Thema im Rahmen eines produktiven Austauschs aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, um am Ende eine pragmatische Lösung zu finden.

### Die praktische Umsetzung für den Zugang zu neuen Krebsmedikamenten

Im November 2019 ging es bei der ersten Ausgabe der Lernspirale darum, Sofortmassnahmen zu ermitteln, die einen sicheren Zugang zu neuen Krebsmedikamenten gewährleisten. Nach einem konstruktiven Austausch haben die Teilnehmenden über zehn solcher Massnahmen identifiziert. Eine zielt insbesondere darauf ab, den Vergütungsprozess der Off-Label-Anwendungen zu optimieren. Sie gliedert sich in zwei Teile und soll den Patientinnen und Patienten einen schnellen Zugang zu diesen Behandlungen garantieren:

1. Erstellung einer Liste von Off-Label-Anwendungen, die in der Regel vergütet werden, die aber dennoch im-

mer ein Kostengutsprache gesuch bei der Krankenversicherung erfordern.

2. Definition eines vereinfachten Kostengutspracheverfahrens für diese Medikamente und spezifischer Indikationen.

### Liste mit zu vergütenden Off-Label-Anwendungen

Die Krebsliga Schweiz hat den Lead für die Umsetzung dieser Massnahme übernommen. Bisher haben bereits zwei Umsetzungsworkshops mit allen Akteuren stattgefunden. Die Teilnehmenden konnten sich auf eine erste Liste von Off-Label-Anwendungen einigen, die grundsätzlich immer vergütet werden. Auf dieser Grundlage werden nun die verschiedenen Zuständigkeiten für die konkrete Durchführung in der Praxis und die Aktualisierung dieser Liste festgelegt sowie Lösungen zur Erleichterung und Beschleunigung des Verfahrens im Zusammenhang mit Kostengutsprache gesuchen für diese spezifischen Behandlungen geschaffen.

Die zweite Lernspirale im Rahmen des Projekts findet im September 2020 statt.

### Literatur:

Blindenbacher, R. & B. Nashat (2012), La «spirale d'apprentissage gouvernemental», ou comment répondre aux défis complexes de la gouvernance, dans «La gouvernance en révolution (s) – Chroniques de la gouvernance 2012», Institut de recherche et débat sur la gouvernance – IRG (2012), Ed. Charles Léopold Mayer, pp 359-369.

*Dr. sc. oec. Dimitri Kobler*  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Kosten & Vergütung  
*dimitri.kobler@krebisliga.ch*